

Berlin d. 31. octbr [1858]

Liebes Kinder, ... Recht herzlich hat es uns erfreut von Dir u. de Dirigen  
 Wohlgegen zu hören u. Gott sei Dank kann ich im Allgemeinen von den Eltern u. dem  
 Papa denselbe sagen (so habe sich der Papa in  
 wenn und immer kleine Unwölten verfallen),  
 Kindchen wohin er auf 14 Tage zu  
 einer historiservergäbung gereist  
 war höchstig erstauntet doch ist er  
 wieder besser und er arbeitet  
 außer an seinem woerterbuch  
 auch an einer rede die er am  
 10. november in der akademie  
 halten wird, er könnte die anforde-  
 rung nicht gut ablehnen und  
 so ist ihm die romantik mitten  
 in seine gelehrten abhandlungen  
 geschrieen. Doch nun um zur Überzählen dass mir  
 vorige Woche unsere Familie um ein liebes Glied vermehrt hat  
 Hermann ist neulich in aller Eile mit der Gisela, Bettina's  
 jüngster Tochter getraut - ich weiss nicht ob Du sie damals gesehen  
 als sie mit ihrer Mutter uns in Cassel kennele sie würde Dir  
 gewiss gefallen. sie war das Frühjahr wo die Bettine stark sehr  
 elend und angegriffen hat mir aber durch einen Aufenthalt auf  
 dem Rigi merkwürdig erholt. Gute Leise kann grad denselbe  
 Tag mit ihrem Mann zu uns wo den Brief anlangte, sie hat mir  
 wirklich aus recht in Cassel erholt und mehr ausdrucks gehabt  
 über den Verlust ihres Kindchens. Dan Dir unsere preunische Prinzessin  
 wohl gefallen freut uns recht, sie galt immer für die gesündesten Prinzessin  
 an dem hiesigen Hof - als sie noch nicht verheirathet war hatte sie bei der  
 selben Lehrerin wie ich Nährkunde die erzählte dann von ihrer Lustigkeit

der Kinder  
 der Kinder  
 der Kinder